

Niu priest denn Herren, olle Welt

Urtext: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt - EG 288
David Denicke 1646
Plattdütske Text: Singgemeinde Lashorst
Melodie: Hannover 1646

Niu priest denn Herren, olle Welt,
kuomt her, in sienen Dienst jiu stellt,
kuomt her met Froiden, toiwet nich,
kuomt vo sien heilig Angesicht.

Seht an, datt Gott es iuse Herr,
däi us häf maket täo sien Ehr!
Wi wörden nich, harr häi nich gierb'n
äin jeden Minskenkiend dat Lierb'n.

Häi stäiht ock wieder fo us in,
wi drüebet siene Kinner sien.
Es häi bi us, säo es nich Näot,
häi es dat woahre Liebensbräot.

Un olle, däi vull Dankboarkäit
kuomt, datt wi sienen Namen däint,
läot klingen iusen Lobgesang
met Lieder un Posaunenklang.

Wi singet iut EG 288



1. Niu priest denn Her - ren, ol - le Welt, kuomt her, in
2. Seht an, datt Gott es iu - se Herr, däi us häf
3. Häi stäiht ock wie - der fo us in, wi drüe - bet
4. Un ol - le, däi vull Dank - boar - käit kuomt, datt wi



sie - nen Dienst jiu stellt, kuomt her met Froi - den, toi - wet
ma - ket täo sien Ehr! Wi wör - den nich, harr häi nich
sie - ne Kin - ner sien. Es häi bi us, säo es nich
sie - nen Na - men däint, läot klin - gen iu - sen Lob - ge -



nich, kuomt vo sien hei - lig An - ge - sicht.
gierb'n äin je - den Mins - ken - kiend dat Lierb'n.
Näot, häi es dat woah - re Lier - bens - bräot.
sang met Lie - dern un Po - sau - nen - klang.



Satz: WK